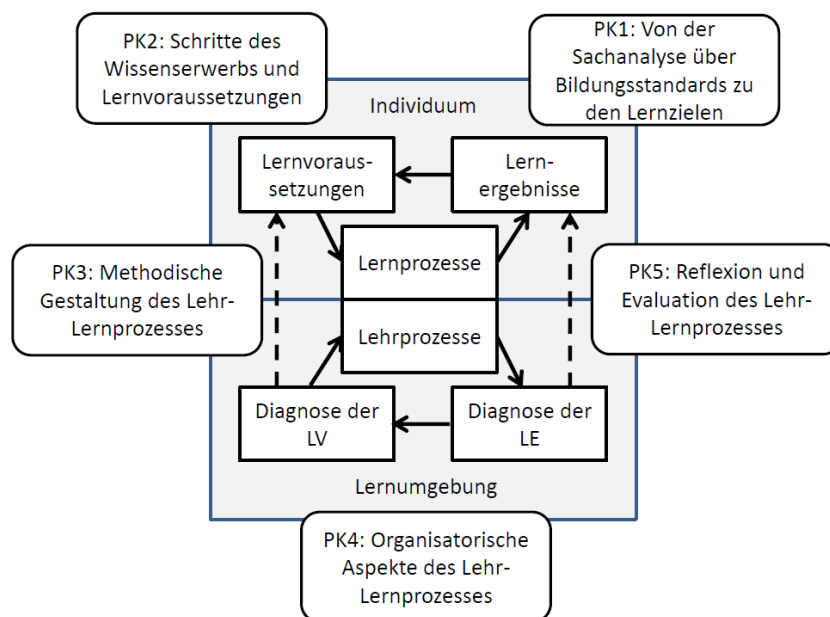


Uwe Maier, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Vorschlag für die Gliederung schriftlicher Unterrichtsentwürfe im Praktikum

Entlang von fünf Planungskategorien sollen Lehramtsstudierende begründen können, wie Lehr-Lernprozesse von Schüler/innen initiiert und unterstützt werden können. Unterricht wird als Zusammenspiel von Lern- und Lehrprozessen gesehen. Um Lernen unterstützen zu können, müssen Lehrkräfte genau wissen, was gelernt werden soll und mit welchen Lernvoraussetzungen Schüler/innen in den Unterricht kommen. Erst dann kann Unterricht methodisch und organisatorisch geplant werden. Die folgenden Fragen sollen diese Überlegungen strukturieren und dienen gleichzeitig als Gliederungshilfe für ausführliche Unterrichtsentwürfe im Praktikum.



1. Von der Sachanalyse über die Bildungsstandards zu den Lernzielen

- Fachwissenschaftlicher Hintergrund (Sachanalyse) und Analyse der zu erwerbenden Kompetenzen
- Klärung des Bildungsgehalts (Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Exemplarische Bedeutung für das Fach)
- Curriculare Vorgaben: Verankerung in Bildungsplänen bzw. Bildungsstandards; Querbezüge zu anderen Lehrplanthemen oder anderen Jahrgängen (im Sinne eines Spiralcurriculums)
- Formulierung von allgemeinen Lernzielen bzw. Kompetenzen für die Lehr-Lerneinheit

2. Lernvoraussetzungen und Schritte des Wissenserwerbs beachten

- Für die Lehr-Lernsequenz relevante Modelle zum Kompetenzerwerb (z.B. Stufen des Schriftspracherwerbs, Stufen der kognitiven Entwicklung in Mathematik); fachdidaktisch relevante Prinzipien des Wissenserwerbs (sinnvolle Abfolge des Lernens von Inhalten und Themen)
- Möglichkeiten der Erfassung von relevanten Lernvoraussetzungen (Schülerbeobachtungen, Analyse von Schülerarbeiten, Kurztests, etc.)
- Beschreibung der Schülerlernvoraussetzungen: Allgemeine Lernvoraussetzungen (Sprache, Klassenklima, Rituale, sozialer Hintergrund, etc.) und fachspezifische Lernvoraussetzungen (Auf welcher Stufe des Kompetenzerwerbs befinden sich die Schüler/innen? Welches Vorwissen haben die Schüler/innen?)
- Eventuell Formulierung von individuellen oder gruppenspezifischen Lernzielen (bezogen auf die Schülerlernvoraussetzungen und Stufen des Wissenserwerbs)

3. Methodische Gestaltung des Lehr-Lernprozesses

- Darstellung und Begründung der Vorgehensweise (roter Faden, Schritte der Lehr-Lernsequenz) im Hinblick auf Vorwissen und Stufen des fachspezifischen Kompetenzerwerbs
- Auswahl und Begründung von Aufgabenstellungen, Beispielen, exemplarischen Inhalten, etc.
- Begründung methodischer Entscheidungen hinsichtlich folgender Dimensionen: Wissen präsentieren (lehrergelenkt) vs. Wissen entdecken lassen (schülergelenkt); Lebensweltbezug, Anwendungsbezug und Nutzung von Beispielen; kollektives Lernen vs. Individualisierung und Differenzierung; Repräsentationsformen und Nutzung geeigneter Medien; Einzelarbeit vs. kooperatives Lernen

4. Organisatorische Aspekte des Lehr-Lernprozesses beachten

- Tabellarische Darstellung der geplanten Lehr-Lernsequenz als "Regieanweisung"
- Vorbereitung der Lernumgebung: Aufgaben, Lernmaterialien, Medien, Sozialformen, etc.
- Klassenmanagement: Rituale, Regeln in einer Klasse, Umgang mit Störungen, etc.

5. Evaluation und Reflexion des Lehr-Lernprozesses

- Reflexion der Unterrichtsdurchführung (persönliche Reflexion der Unterrichtsdurchführung, Reflexion des Feedbacks durch Mentor/innen bzw. Mitstudierende, Schülerfeedback)
- Formative Evaluation der Lernfortschritte von Schüler/innen (Lernverlaufdiagnosen, Unterrichtsbeobachtungen beim Lösen von Aufgaben, geeignete Rückmeldeformate und Hilfestellungen für die Schüler/innen)
- Welche Konsequenzen ergeben sich für eine erneute Durchführung der Lehr-Lernsequenz bzw. für den weiterführenden Unterricht?

Weiterführende Literatur:

Eine ausführliche Darstellung und Begründung dieser fünf Planungskategorien findet sich in:

Maier, U. (2012). Lehr-Lernprozesse in der Schule: Studium. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.



Lehrende an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd haben entlang dieser fünf Gliederungspunkte beispielhafte Unterrichtsentwürfe für das Praktikum erstellt. Diese sind in folgendem Sammelband erschienen:

Maier, U. (2013). Lehr-Lernprozesse in der Schule: Schulpraktikum. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Eine kurze Zusammenfassung findet sich auch auf Wikipedia:

http://de.wikipedia.org/wiki/Unterrichtsplanung#Kompetenzorientierte_Unterrichtsplanung